

Saale-Beitung.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

wirden die 6 gepaltene Kolonialste...

Er erscheint täglich pretant...

Redaktion und Druck: Gedruckt...

Bezugspreis... Die Saale-Beitung...

Nr. 237.

Halle a. S., Mittwoch, den 22. Mai.

1912.

Die Ablehnung der Wahlrechtsanträge.

Vom Hbg. Delius.

Mit dieser Würde war es den liberalen Parteien...

Ueber die Reformbedürftigkeit des preussischen...

Bei der Faltung der Rechtsparteien und der...

einer Reform des Wahlrechts nichts wissen will.

Die Frage des preussischen Wahlrechts kann...

Deutsches Reich.

Die Erbschaftsteuer marschiert!

15 Stimmen Mehrheit.

# Unser parlamentarischer Mitarbeiter...

„Geld gefällig, Herr Schatzkammer? Bitte, wählen Sie...

Gernach, Herr Ledebour. So hatte es nicht aus der...

Heute galten im übrigen parteipolitische Vorbehalte...

Da nahte mitten Erstes und nützlichem Tones...

Nun waren die Herren „aufgeklärt“. Doch ihrer etliche...

Mit Brausem und „Brano“ wurde die zweifelslos...

dem Reichstage so rechtzeitig wieder vorzulegen, daß er...

Mit der unter tiefer Bewegung erfolgenden, endgültigen...

Berufung an das gothaische Staatsministerium.

Werbung unseres Gothaer L.-Korrespondenten.

Der Geh. Regierungsrat Landrat Schimidt in...

Der jur. Hermann Quard (natlib.) vertritt im Reichstage...

Kampfs Mandat.

Die „Morgenpost“ will aus parlamentarischen Kreisen...

Dem Verdienst der Loh.

(Von unserm #-Mitarbeiter.)

Der „rote“ Reichstag hat in seiner ersten Session...

Eine sonderbare Anklage.

Berlin, 22. Mai. „Wegen Aufreißung zum Klassen...

Die beiden sollen zum Klassenhaß aufgereizt haben, weil...



# Leichte Tisch- u. Bowlenweine

vorzüglicher Qualität und best-  
bekömmlich  
a Fl. 90 u. 100 Pfg.  
empfohlen  
**Pottel & Broskowski**  
Mitglied des Rabatt-Sp.-Vereins.

Weiter wird ermittelt, daß ein eingearbeiteter Heizer zwischen Weizen und Weizenmehl Zeit genug habe, die Strede zu beschneiden. Wenn allerdings der Materialverbrauch der Maschine ein so hoher ist, wie er bei der II-D-Maschine meistens gemessen sein soll, habe der Heizer viel zu tun; aber wenn der Dampf abgepfeifet sei, könne er immerhin die Strede wegschneiden. Nach weiteren Erörterungen der Schulfrage beabsichtigt das Komitee die Vorarbeiten zu lesen, die das Komitee für die Zugführer den Lauf des Zuges und die Waggons genau zu beobachten haben. Bei einem Unfall habe die Stange genau so stehen, wie der Angefallene war, gibt er sofort die Vorarbeiten bekannt gewesen sein. Hieraus wird nun die Maschine auf morgen verlagert. Die Maschine findet auf dem Hauptbahnhof in Freiburg eine Reparaturstätte. Es sollen an einer Lokomotive die Bremseinrichtungen und deren Anwendung geprüft werden. Das Urteil ist voraussichtlich am Sonnabend zu erwarten.

## Provinzialnachrichten.

**Der Liberale Verein für Cönnern und Umgegend**  
Hält am Dienstag seine erste Versammlung ab. Herr Partikelstraße Schwilgin-Salle referierte über die politischen Verhältnisse der letzten Tage. Bezüglich der Wehrvorlage und der Wehrreformfrage wurde folgende Resolution angenommen:  
Der Liberale Verein für Cönnern und Umgegend spricht der Reichstagsfraktion für das objektive Verhalten bei Beratung der Wehrvorlage und für Bewilligung des als notwendig nachgewiesenen seine Anerkennung aus. Hinsichtlich der Abstimmung bittet der Verein, jede neuemotsprechende Steuer energisch abzulehnen. Im übrigen möchte verlangt werden, anderen liberalen Programmforderungen für das bevorstehende Annerkennung zu verschaffen.

## Zu den Justizischen Untersuchungen.

**Lohr, 20. Mai.** Die für gestern einberufene Generalversammlung der Büchlerischen Spar- und Darlehenskasse war, wie nicht anders zu erwarten stand, von Genossen und Sparern zahlreich besucht, denn jeder glaubte, daß in ihr endlich ein entscheidendes Wort über das Weiterbestehen oder über Annullierung des Konkurses gefällt werden würde. Dr. Neumann erstattete den Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes und Aufsichtsrats. Die Untersuchungen trübten das Vertrauen in den Jahre 1899 und setzen sich fort bis ins Jahr 1911 und betragen insgesamt 749 804,58 Mark. Das Defizit der Kasse belief sich auf 690 000 Mark. Die Vergleichsverhandlungen mit der Genossenschaftsbank in Halle sind gescheitert. Soll die Kasse weiterbestehen, so ist dies nur auf dem Wege möglich, daß sich die Genossen verpflichten, die Anteile von 1 Mark auf 150 Mark zu erhöhen. Auf diese Weise käme die Kasse in die Lage, ihren Verpflichtungen den Sparern und Kreditoren gegenüber nachzukommen. Es müßte hierbei allerdings erwidert werden, daß im Falle eines später eintretenden Konkurses die Genossen aber immer noch pro Anteil mit 200 Mark haften. Würde die oterwähnte Erhöhung der Anteile von 1 Mark auf 150 Mark nicht be-

willigt, so bliebe dem Vorstand und Aufsichtsrat nichts anderes übrig, als den Konkurs anzumelden. Bei einem Konkurs kämen durch die Pfändtatstelle der Mitglieder 300 000 und aus dem Konkursamt 150 000 Mark, das sind zusammen 450 000 Mark, also 60 Proz. heraus. Dabei sei noch in Betracht zu ziehen, daß der Konkursverwalter die Pflicht habe, die Mitglieder des alten Vorstandes und Aufsichtsrates für ihre Veräußerungen regresspflichtig zu machen, so daß ev. 100 Prozent herauskommen könnten. Man würde also bei Ausbruch des Konkurses gar nicht eine so erhebliche Summe einbüßen. Nach längerem Hin und Her kam man endlich zu zwei festen Entschlüssen. Der erste wurde vom Vorsitzenden Dr. Neumann gefaßt und lautete dahin, eine Beschlusseinstellung bis nach der Generalversammlung der Genossenschaftsbank in Halle hinauszuschieben, die eventuell fehlenden 240 000 Mark vom alten Vorstand und Aufsichtsrat zu fordern und im Falle der Ablehnung den Konkurs anzumelden. Der zweite, von Kaufmann Zimmermann gestellte Antrag lautete, der Vorstand und Aufsichtsrat solle beauftragt werden, bei den Gläubigern und Kreditoren Umfrage zu halten, ob sie bereit sind, 25 Prozent ihrer Einlagen fallen zu lassen. Auch soll in der Generalversammlung der Genossenschaftsbank versucht werden, mit ihr einen Ausgleich herbeizuführen. Durch beide Entschlüsse soll noch eine bestehende Beschlusseinstellung von 200 000 Mark für immer aufgehoben werden. Beide Entschlüsse gelangten zur Annahme. Als Vertreter für die Generalversammlung in Halle wurden die Herren Oebeling, Dähnhard, Wötter und Götner bestimmt.

**Meresburg, 21. Mai.** (Der Große Generalkab der preussischen Armee) wird Ende dieses Monats hier eintreffen und in Merseburg Quartier nehmen. Der Zweck der Reise hängt mit den Kaiserjubiläum im Herbst dieses Jahres zusammen. Die Anwesenheit dauert voraussichtlich einige Tage. Auch der Chef des Großen Generalkabes, General von Mohle, nimmt an der Besichtigung des Mandelstades teil.  
# **Wolfs, 19. Mai.** (Einbruch.) Gestern nacht wurde hier im Gasthof „Stadt Potsdam“ eingebrochen. Es wurden für annähernd 25 Mark Zigarren und Zigaretten sowie einige Rollen Schokolade gestohlen. In barem Gelde fielen dem Diebe nur 25 Pfg. in die Hände. Der oder die Diebe sind unerkannt entkommen.

## Sport-Nachrichten.

**Fußballsp. Am 19. Mai 1912** fanden in Frankfurt a. M. und Berlin die beiden Wettspiele der Zwischenrunde um die deutsche Meisterschaft statt. In Berlin siegte der Rierter Fußballverein in Halle mit 2:1 über den Berliner Fußballklub Victoria und in Frankfurt demzufolge der Karlsruher Fußball-Verein mit 3:1 über die Leipziger Spielvereinigung. Die vorgenannten beiden Vereine aus Kiel und Karlsruhe werden sich nuremehr am Pfingstsonntag in Hamburg um die deutsche Meisterschaft gegenseitig betreten.  
**Münchener Fußballspieler zu Pfingsten in Halle.** Im letzter Stunde gelang es Bader, die Fußballmannschaft des Münchener

Turnvereins München für den 2. Pfingsttag nach hier zu verpflichten. Da unser Gaumeister Pfingsten das letzte Spiel auf eigenem Plage austrägt, bedeutet dieses Zusammenstreffen einen würdigen Abschluß der diesjährigen Saison. Besonders für die hiesigen Turner dürfte es von besonderem Interesse sein, zu erfahren, daß die Gäste zu den besten fideutischen Fußballmannschaften gehören, während der Fußballpost bei unseren Turnvereinen noch in den Kinderschuhen steht. Betreffs der Spielstätte der Münchner sei erwähnt, daß die Elf die letzten 10 Spiele in ununterbrochener Reihenfolge gewonnen hat, darunter gegen folgende bekannte Vereine: 1. B.-Kl. Nürnberg, Bader-München, L. B.-Kl. Hofheim, B.-Kl. Frankfurt, und besondere Erwähnung verdient der glatte Sieg gegen den neuen Berliner Meister „Preußen“; mit 0:2 müßten sich die Sprecherer am 1. Pfingsttag geschlagen geben. Dies ist wohl der beste Beweis für die Leistungsfähigkeit des M.-K. B. M., dem auch für seine Spielweise ein guter Ruf vorausgeht. Da unser Meister mit seiner stärksten Mannschaft antritt, dürfte es einen außerordentlich interessanten Kampf geben.

## Magdeburger Kennverein.

**Magdeburg, 18. Mai.** Die Rennbahn auf dem Serrentung ist durch das erste Maß in vorzüglichstem Zustande. Die ideale Bahn ist mit fastigem Grün und prägnanten Blüten geschmückt. Von der Trainingszentrale Berlin sind jetzt schon zahlreiche Bazen bestellt, woraus man wiederum auf eine große Beteiligung schließen kann. Der Vorverkauf der Billets beginnt am Mittwoch in den bekannten Verkaufsstellen.

## Bäder und Kurorte.

**Bad Ester.** Der Himmelfahrtstag brachte unserm Badeorte sehr lebhaften Verkehr. Im Laufe des Vormittags waren die Teilnehmer an der 2. Schwimmanstaltung des Landesverbandes sächsischer Schwimmer und Schwimmlehrer von Bayern und einige andere Gesellschaften hier eingetroffen. — Für die Wiederholung der „Hermann und Dorothea“-Festspiele hat die Kasse bereits angeeignet. Die erste Aufführung findet in diesem Sommer am Pfingstfesttag (24. Juni) statt. — Das mit dem Wasser der färischen Nahrungsmittel der Welt gespeiste Emanatorium wird am 1. Pfingstfesttag eröffnet. Die Nahrungsmittel- und Baderkuren haben schon begonnen. Die Besucherzahl ist auf über 2500 gestiegen.

## Beitrag: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brintmann; für Ausland und Beste Nachrichten: Karl Weitzer; Zeitschrift, Vermischtes usw.: Martin Feuchtinger; für den Interkontinentalteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S. — Diese Nummer umfaßt 12 Seiten.

**Sie sparen, ohne zu unterbreiten.** beim Ge-  
von „Fauhring“ Banolisches. Nur 20 Pfg. das Stk. 5 Stk. 1.00  
nur 65 Pfg. Gesehelt nach dem ursprünglichen Rezept vom lang-  
jährigen Fabrikanten der Weitzingelose: G. Haumann, Offenbach a. M.

# Für Pfingsten

## Mädchen-Hüte

<b>Glocke</b>	aus gutem Strohgewebe mit engl. Bandgarnitur	1.05 M. 98 Pfg.
<b>Matrosenform</b>	gutes Gewebe mit englischer Garnitur	2.25 M. 1.15 65 Pfg.
<b>Glocke</b>	mit Schale- oder Seiden-Garnitur und Birmchen	3.25 M. 2.05 1.75
<b>Aparte Formen</b>	mit Band- oder Spitzen-Garnitur	6.75 M. 5.00 4.25

## Mädchen-Kleider

<b>Weiss Batist-Kleid</b>	reich mit Stickerei garniert, reizende neue Ausführungen, bis für 14 Jahre passend	28.50 M. 17.75 M. 12.75 M. 7.75 M.
<b>Farbiges Kleid</b>	aus Musseline, Popeline und Voile, in den neuesten Farben und Passons	15.75 M. 9.75 M. 6.75 M. bis 3 M.

## Kinder-Mützen.

<b>Batist-Häubchen</b>	reizend garniert	1.15 75 38 Pfg.
<b>Stickerei-Häubchen</b>	entzuckende Neuheiten	2.50 2.00 1.50
<b>Wusch-Südwester</b>	meistenteils weißfarbig	90 65 45 Pfg.
<b>Südwester</b>	aus Stoff, eng. Art oder Ledertuch	1.75 1.00 65 Pfg.

## Knaben-Anzüge

<b>Wasch-Anzug</b>	aus modernfarbigem Popeline oder weissen Satin in Jacken- und Blusen-Passons in bester Verarbeitung, bis für 14 Jahre passend	16.11 M. 8.75 M. bis 3 M.
<b>Farbiger Wasch-Anzug</b>	in Japan- u. Blusen-Passons, nur waschechte Qualitäten,	9.50 M. 7.75 M. 4.75 M. bis 1.50 M.

## Kinder-Kragen.

<b>Kieler Kragen</b>	blau Satin, mit weiss besetzt	1.10 85 50 Pfg.
<b>Spitzen-Kragen</b>	runde und Matrosen-Form	2.25 1.10 40 Pfg.
<b>Kieler Garnituren</b>	Kragen und Manschetten	1.80 1.90 98 Pfg.
<b>Spitzen-Garnituren</b>	entzuckende Neuheiten	2.75 1.45 65 Pfg.

## Moderne Herren-Krawatten.

<b>Binder</b>	3.00 2.35 1.65 1.35	90 58 Pfg.
<b>Diplomaten</b>	1.00 1.25 1.00	85 48 25 Pfg.
<b>Rogattes</b>	2.25 1.95 1.65 1.35	90 40 Pfg.

In denkbar grösster Auswahl und zu ausserordentlich billigen Preisen finden Sie bei uns die schönsten Stickerei-Blusen und Stickerei-Kleider.

## Schicke Herren-Strohöhute.

<b>Breite Form</b>	4.85 3.35 2.50 2.00	1.50
<b>Panama-Fasson</b>	5.25 3.50 2.35 1.75	1.50
<b>Echt Panama</b>	19.50 16.75 12.00 9.50	7.60 5.95

Geschäftshaus

# J. LEWIN

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



